



Im Hotel H4 haben Münzliebhaber an der Versteigerung teilgenommen.

Bilder: Tom Ulrich



«La Calaisienne» wurde für 340 000 Franken versteigert. Bild: bar

## Eine einzelne Münze verkauft für 340 000 Franken

Im Hotel H4 fand gestern eine international beachtete Auktion statt. Es war ein regelrechter Numismatik-Krimi.

«Es handelt sich um eine ganz spezielle, seltene und wertvolle Medaille», erklärt der Direktor des Solothurner Auktionshauses Lugdunum, Jonas Flueck. Es geht um das Los Nummer 48: Die Calaisienne. Ein Numismatiker weiss, dass es sich hierbei um eine Silbermedaille handelt, die im Auftrag des französischen Königs Karl VII 1455 am Ende des 100-jährigen Krieges geprägt wurde. Flueck hat ein Telefon am Ohr, gleichzeitig schaut er in den Raum. Er leitet gerade eine Auktion, bei der insgesamt 213 Münzen und Medaillen versteigert werden. Im Hotel H4 haben sich dafür eine Handvoll Sammler und Numismatiker eingefunden. Flueck ist telefonisch mit einem Interessenten verbunden, der die Calaisienne kaufen will. Doch dieser ist nicht

der Einzige. Im Raum sind noch andere mit Interessenten am Telefon, auch online wird mitgeboten. Das Interesse ist so gross, da es sich bei der Calaisienne um eine Münze aus der Sammlung der Gräfin Martine de Béhague handelt. Auch die französische Zeitung *Le Figaro* hat darüber berichtet, dass einige Stücke aus ihrer Sammlung verkauft werden. Das Interesse an dieser Auktion in den französischen Medien ist gross, da der Erlös der Sammlung de Béhague an den Wiederaufbau der Kathedrale Notre-Dame in Paris spendet wird.

Die Münze ist auf 50 000 Franken geschätzt worden, soeben hat jemand 110 000 Franken geboten. Die Telefonleitungen laufen heiss. Englisch, Deutsch und Französisch wird

gesprochen. Dann geht es schnell: Die Gebote überschlagen sich, immer weniger bieten mit, zum Schluss steht die Zahl 340 000 Franken im Raum. Niemand bietet mehr, das historische Stück ist verkauft. Wer der glückliche Käufer ist, weiss man nicht, Applaus erhält eine Nummer.

Die Aufregung hat sich wieder gelegt, Flueck präsentiert weitere europäische Münzen. Dabei ist der Startpreis unterschiedlich angesetzt. Einige werden für 50 Franken angeboten und dann für das Vielfache verkauft. Eine Münze ist jeweils binnen weniger Minuten weg. Im Raum bieten bei den günstigeren Stücken nur wenige, die meisten bieten jetzt online mit. Nun wird es erneut unruhig im Saal. Die Telefonbieter sind wie-

der am Draht. Es geht um das Los 96, die Supremacy Medal, eine Goldmedaille aus dem 16. Jahrhundert. An den meisten Telefonen wird Englisch gesprochen: «We are looking for 75», sagt Flueck. Wer bietet 75 000 Franken? Dann geht es wieder schnell, bis zum Schluss ein Bieter das Stück für 260 000 Franken kauft, geschätzt wurde sie auf 50 000 Franken.

### Eine numismatische Weltreise

Noch ein paar Mal geht es hoch zu und her im Saal und die Summen schiessen in schwindelerregende Höhen. Die Münzen kommen aus allen Ecken und Enden der Welt: Von Neuseeland bis in den Mittleren Osten und auch Münzen aus Solothurn befinden sich darunter. Nach

zweieinhalb Stunden sind alle 213 Stücke verkauft und der Auktionator beinahe heiser. «Ich bin sehr zufrieden mit dem Ausgang der Auktion», meint Jonas Flueck im Anschluss. Es haben Hunderte von Münzliebhaber an der Auktion teilgenommen und die aussergewöhnlichen Stücke weiss er in guten Händen. Wer sie gekauft haben, darf er nicht verraten.

Im Anschluss stossen die wenigen anwesenden Sammler auf die Auktion an. «Solothurn ist ganz bezaubernd», sagt eine Dame im Raum und schaut Richtung Altstadt. Sie und ihr Mann seien für die Auktion aus Deutschland angereist; «wir waren aber nicht zum letzten Mal hier.»

Judith Frei

### Hinweise

#### Film ab im «längsten Kinosaal der Welt»

**Oberdorf** Auch dieses Jahr finden Tunnelkino-Tage statt. Erstmals am Samstag, 19. Juni, wie die Verantwortlichen in einer Mitteilung schreiben. Dank dem Engagement der Vereinsmitglieder wird auch das Tunnelbeizli geöffnet sein. Stündliche Abfahrten ab 11.11 Uhr bis 16.11 Uhr am Bahnhof Oberdorf. Gezeigt werden vier verschiedene Filme. Ein weiterer Fahrttag findet am 4. September statt. Anfragen – auch zu Extrafahrten zum Beispiel für eine Vereinsreise oder einen Firmenanlass – und Reservationen unter der Telefonnummer 058 327 53 20 oder [www.tunnelkino.ch](http://www.tunnelkino.ch). (mgt)

#### Filmregisseur zu Gast im Kino im Uferbau

**Solothurn** Zur Premiere seines neuen Dokumentarfilmes «Kleine Heimat» kommt der Zürcher Filmregisseur Hans Haldimann am Sonntag, 13. Juni, 18 Uhr ins Kino im Uferbau. Für den Film hat er Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen während dreier Jahre begleitet. Nachdem sie in diesen Wohnungen alt geworden sind, sollen sie nun ausziehen, weil die Häuser abgerissen und Neubauten weichen müssen. Nach der Projektion steht Filmregisseur Hans Haldimann für Fragen zur Verfügung. (mgt)

#### Jazziges Sommer Special im Alten Spital

**Solothurn** Am Tuesday Jazz Sommer Special stehen Andreas Schaerer & Luciano Biondini am Dienstag, 15. Juni, auf der Bühne. Bei schönem Wetter im Garten, ansonsten wie gewohnt im Gewölbekeller des Alten Spitals. Das Programm der Musiker heisst «La Scintilla Nell'Ombra». Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, die Kasse öffnet um 20 Uhr. Bereits ab 18.45 Uhr ist der Sommergarten/die Gaststube für Ticket & Tavolata geöffnet. (mgt)